

Kalenderwoche:	41 / 2020
Rubrik:	<b>Aus dem Gemeindegeschehen</b>
Umfang:	778 Wörter

## **Aus dem Gemeinderat vom 01.09.2020**

Bürgermeister Rupp begrüßt den Gemeinderat und die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner erneut in der Turn- und Festhalle zur öffentlichen Gemeinderatssitzung. Er bittet um Einhaltung der Sitzabstände und Verhaltens- und Hygieneregeln.

Die 7. öffentliche Gemeinderatssitzung im Jahr 2020 am 1. September 2020 dauerte von 19:00 bis 19:22 Uhr. Es waren 7 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend. In der Frageviertelstunde werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 2 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Solarenergie-Testfeld“**

- a) Behandlung der zur frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen**
- b) Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Solarenergie-Testfeld“**
- c) Beschluss über die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer Planauslage sowie der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

#### ***Sachverhalt***

Auf die bisherigen Beratungen im Gemeinderat zur Einrichtung eines „Solarenergie-Testfelds“ nördlich des Sportzentrums Kleinsteinen wird verwiesen.

Der Gemeinderat hat das Projekt „Solarenergie-Testfeld“ befürwortet und die Verwaltung beauftragt, die für die Umsetzung erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Am 19.11.2019 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Am 18.02.2020 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung den Vorentwurf gebilligt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung beschlossen.

Da die für das Bebauungsplangebiet vorgesehenen Flächen im aktuellen Flächennutzungsplan (FNP) der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Breisach-Ihringen-Merdingen (VVG) als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt sind, wird derzeit der FNP im sogenannten „Parallelverfahren“ geändert.

#### ***Beratung***

Bürgermeister Rupp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Reinders vom Planungsbüro Fahle Stadtplaner. Herr Reinders stellt anhand von Planzeichnungen den bisherigen Planungsstand und die Veränderungen nach Berücksichtigung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen vor. Das Plangebiet mit einer Größe von 3,1 ha liegt nördlich an das Sportzentrum Kleinsteinen anschließend. Die bisher landwirtschaftlich genutzte Wiesen- und Ackerfläche soll zukünftig durch das Fraunhofer Institut für solare Energiesysteme als Testfläche genutzt werden. Aus regionalplanerischer Sicht endet das Plangebiet vor den ausgewiesenen Grünzügen, so dass hier kein Planungshindernis besteht. Auf Ebene des Flächennutzungsplanes der VVG Breisach - Ihringen - Merdingen ist die Ausweisung

# Merdinger Mitteilungsblatt

---

einer Sonderbaufläche „Solarenergie - Testfeld“ erforderlich. Der Flächennutzungsplan wird im sogenannten Parallelverfahren geändert. Derzeit wird für die 19. FNP-Änderung die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die im FNP ausgewiesene Fläche wird für zukünftige Erweiterungsflächen etwas größer ausfallen als das Bebauungsplangebiet.

Nach der Vorstellung der Planung erläutert Herr Reinders die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die daraus erfolgten Planänderungen bzw. Unberücksichtigung nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander.

Die maximale Gebäudehöhe wurde einheitlich auf Höhenangaben mit NN Bezugspunkt festgelegt und rund um das Testfeld eine Grünfläche als interner Ausgleich dargestellt. Zu den einzelnen Stellungnahmen führt Herr Reinders aus, dass gestalterische Empfehlungen soweit als möglich übernommen wurden. Der Vorschlag zur Dachbegrünung konnte aus statischen Gründen nicht übernommen werden. Seitens der Denkmalpflege geäußerte Bedenken einer Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern konnte aufgrund der Eingriffstiefe von maximal 1 m ausgeräumt werden. Auf Anregung des Landwirtschaftsamts wurde klargestellt, dass intern 2,9 ha und extern 0,69 ha (Ausgleichsfläche) der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden. Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

## **Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig**

### **zu a)**

**Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die Anregungen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung entsprechend der Zusammenstellung des Planungsbüros FSP Stadtplanung (Stand 01.09.2020) vom Gemeinderat der Gemeinde Merdingen berücksichtigt.**

### **zu b)**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Merdingen billigt den Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Solarenergie-Testfeld“.**

### **zu c)**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Merdingen beschließt die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer Planauslage und die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB.**

## **TOP 3 Informationen der Verwaltung**

Bürgermeister Rupp informiert über die Ergebnisse der Bürgerumfrage und weist auf einen stattfindenden Bürgerrat aus 15 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger am 15.09.2020 hin. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für das Gemeindeentwicklungskonzept.

## **TOP 4 Fragen und Anregungen**

## Merdinger Mitteilungsblatt

---

- Gemeinderat Menner fragt nach der Beschränkung der Parkmarkierungen auf 2 Straßen. Bürgermeister Rupp erinnerte an das Parkraumkonzept, welches sich zunächst auf die Straßen Löschgraben und Kirchgasse beschränkte, um Erfahrungen zu sammeln. Zukünftig können aber weitere Parkmarkierungen aufgebracht werden.
- Gemeinderätin Landmann erläutert, dass sie wieder auf die Geruchsproblematik im Trinkwasser angesprochen wurde und ob entsprechende Beschwerden in der Verwaltung angekommen seien. Bürgermeister Rupp verneint dies. Seit der neuen Wasserzusammensetzung mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Hausen und dem gemeindeeigenen Pumpwerk gab es keinerlei Beschwerden mehr.
- Gemeinderätin Reisenberger erkundigt sich nach den vermehrten Wasserrohrbrüchen in jüngster Zeit. Bürgermeister Rupp bestätigt, dass diese derzeit gehäuft auftreten. Aus Anzahl und Ort der Rohrbrüche lasse sich allerdings keine außergewöhnliche Problematik im Leitungsnetz ableiten.

Der Protokollführer